

Mobbing? Vier Aufgaben zum Filmbeitrag

Folgende Aufgaben stehen zur Auswahl:

1. Beobachtungen zum Film
2. Verschiedene Rollen und Gefühle im Mobbing: Rollenkarten mit Aufgaben
3. Handlungsmöglichkeiten: Was tun?
4. Zwei kleine Experimente zu Wahrnehmung und Interpretation

Die Hauptpersonen des Films



Laura



Lauras Freundin



Lehrerin



Klassenvorständin



Clara



Sarah



Hannah



Lisa



Kollegin



Direktor



Martin

René

Peter

1 Beobachtungen zum Film

Gib an, welche konkreten Beobachtungen du in den ersten beiden Szenen des Films gemacht hast. Lies die Aussagen durch und kreuze an.

		ja	nein
1	Die Lehrperson betritt das Zimmer mit Blick Richtung Lehrertisch.		
2	Hannah fragt gleich zu Beginn des Unterrichts, ob sie auf die Toilette darf.		
3	Die Lehrerin verkündet der Klasse, dass am kommenden Tag ein Test geschrieben wird.		
4	Hannah nimmt Lauras Kalender.		
5	Clara und Laura fordern Hannah auf, den Kalender zurückzugeben.		
6	Lisa unterbricht die Lehrerin mehrfach.		
7	Lisa rempelt Laura an.		
8	Laura ist mit Clara und Lisa befreundet.		
9	Hannah fragt bei Laura nach, ob sie ein Foto aufnehmen darf.		
10	Laura nimmt ihr Handy aus der Tasche.		
11	Die Lehrerin nimmt Hannah das Handy weg.		
12	Die Lehrerin bespricht mit ihrer Klasse die Regeln für den Umgang mit dem Handy.		
13	In der Pause geht Lisa zu Laura, um ihr das aufgenommene Foto aus dem Unterricht zu zeigen.		
14	Hanna nimmt sich Lauras Stifteetui.		
15	Laura möchte gerne ihr Stifteetui zurück.		
16	Einige Mitschüler:innen reagieren auf die Situation in der Pause und fragen Hannah: „Findest du das lustig?“		
17	Laura verlässt das Klassenzimmer.		

Welche Beobachtungen, die hier nicht aufgeführt sind, sind für dich besonders wichtig?

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Nun geht die Arbeit in den Zweiertteams weiter (siehe Website).

2 Verschiedene Rollen und Gefühle im Mobbing

Bei Mobbing gibt es verschiedene Rollen, die von einer einzelnen oder mehreren Personen eingenommen und auch gewechselt werden (können).

Ein Hinweis: Mobbing wird erst durch Außenstehende ermöglicht, die nicht einschreiten. Sie ermöglichen den weiteren Ablauf des Mobbingprozesses durch ihre stillschweigende Akzeptanz oder im Fall der Assistent:innen und Verstärker:innen durch ihre offene oder verdeckte Zustimmung.

Verschaffe dir zuerst einen Überblick über die verschiedenen **Rollen im Mobbing**.



	<p>Täter:innen</p>	<p>... setzen schädigende Handlungen selbst um und/ oder ermutigen andere, sich daran zu beteiligen. Manchmal planen sie auch nur die Handlungen und delegieren die Ausführung an andere.</p>	
	<p>Betroffene/ Opfer</p>	<p>... erdulden die kränkenden/ schädigenden Handlungen. Sie sind in dieser Situation nicht in der Lage, sich ausreichend dagegen zu wehren. Häufig erleben sie sich durch das Mobbing immer mehr als ohnmächtig, hilflos und isoliert. Sie verlieren zusehends ihr Selbstvertrauen und der Teufelskreis der Selbstzweifel beginnt.</p>	
	<p>Assistent:innen</p>	<p>... orientieren sich an der Täterin/ am Täter und werden zu Mittäter:innen.</p>	
	<p>Verstärker:innen</p>	<p>... sehen bei den verletzenden und schädigenden Handlungen zu, lachen mit oder feuern die Täter:innen an. Sie verstärken die verletzende und kränkende Wirkung der Handlungen.</p>	
	<p>Zuschauer:innen/ Aussenstehende</p>	<p>... versuchen, sich aus der Mobbingssituation herauszuhalten und nicht einzumischen.</p>	
	<p>Unterstützer:innen</p>	<p>... stellen sich deutlich auf die Seite der betroffenen Person und unterstützen sie. Sie versuchen aktiv, etwas gegen die Attacken zu unternehmen und/ oder die betroffene Person zu schützen bzw. Hilfe zu organisieren.</p>	
	<p>Lehrpersonen Führungskräfte</p>	<p>... nehmen Mobbing sehr ernst, sind gut über Phänomene und Folgen des Mobblings informiert und wissen, dass man genau hinschauen muss, um Mobbing festzustellen. Guter Umgang miteinander ist für sie ein hohes Gut, das in der Schule, in der eigenen Klasse und im Unterricht gepflegt werden muss.</p>	

Versuche nun die einzelnen Personen aus dem Film den verschiedenen Rollen zuzuordnen. Schreibe ihre Namen in die Spalte aussen rechts. Überlege dir auch Gründe für deine Zuordnung. Schreibe die Namen der Personen näher zusammen, je intensiver ihre Beziehung (positiv oder negativ) ist.

Rollen im Mobbing

Fülle nun die Tabelle aus: Schreibt in Stichwörtern Handlungen oder auch von euch wahrgenommene Unterlassungen in die zweite Spalte. Notiert die von euch wahrgenommenen Gefühle der einzelnen Personen daneben. Geht es hier deiner Meinung nach um einen Konflikt oder Mobbing? Begründe deine Antwort.

Person	Handlungen/ Unterlassungen	wahrgenommene Gefühle
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		

Überlege dir, welche Personen von der betroffenen Person als Unterstützung wahrgenommen werden. Wählt zwei Personen, deren Handlungen euch als besonders wichtig erschienen sind. Versucht euch in sie hineinzusetzen: Was hat sie veranlasst, genau so und nicht anders zu handeln?

Unterstützende Personen

Name der ausgewählten Person	Besonders wichtige Handlung	Anlass/ Gründe, so zu handeln

Nun geht die Arbeit in den Zweiertteams weiter (siehe Website).

3 Handlungsmöglichkeiten: Was tun?

Was können wir tun, damit Mobbing gar nicht erst entstehen kann? Wie kann jede Person in ihrer Rolle handeln, um für ein wohlwollendes Miteinander zu sorgen und gegen Gewalt einzustehen? Und dabei auch gut für sich selbst zu sorgen?

Wähle zwei Handlungen aus dem Film, die du als übergreifend empfunden hast.

Beschreibe diese Handlungen in eigenen Worten.

Beschreibe aus dem Blickwinkel der dargestellten Rollen, welche Handlungsmöglichkeiten du siehst, um das Mobbing/ Cybermobbing-Opfer zu unterstützen.

Handlung aus dem Film	Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten

Welche Handlungsweisen sind für die jeweiligen Rollen deiner Meinung nach leicht umzusetzen, welche besonders schwer? Begründe deine Meinung.

Wie wichtig ist es aus deiner Sicht, dass alle beteiligten Personen bei diesen Handlungen das Gesicht wahren können?

Was würde euch in der jeweiligen Rolle helfen, diese unterstützenden Handlungen zu setzen, was würde euch dabei behindern?

--

Nun geht die Arbeit in den Zweiertteams weiter (siehe Website).

Meine Möglichkeiten und Wünsche

Die von dir auf hier festgehaltenen Möglichkeiten sind deine Ressourcen und Optionen, in schwierigen (eskalierenden) Situationen in Klassen handlungsfähig zu bleiben, gut auf dich und andere zu achten.

Damit es nicht dazu kommt, dass Konflikte so stark eskalieren, Schüler/innen sich ausgeschlossen fühlen oder Mobbing entstehen kann ...

... erwarte ich von meinen Klassenkolleginnen/-kollegen:

... erwarte ich von meinen Lehrerinnen/Lehrern:

... trage ich Folgendes in der Klasse/Schule bei:

Wenn mir auffällt, dass eine Person in der Klasse in eine ähnliche Situation (wie jene des Films) gerät, kann ich unterstützen, indem ich ...

... in der Situation selbst handle – und zwar ...

... in der Situation nicht handle, aber diese Hilfe hole ...

4 Zwei kleine Experimente zu Wahrnehmung und Interpretation

Wenn verschiedene Menschen ein und dieselbe Situation miterlebt oder beobachtet haben und dann ihre Beobachtungen und Eindrücke erzählen, werden sich diese Erzählungen voneinander unterscheiden. Jeder Mensch nimmt seine Um- und Mitwelt durch seinen persönlichen Filter wahr. Unsere Wahrnehmung und die daraus resultierende, individuelle Interpretation beeinflussen unser Handeln. Es lohnt sich deshalb, sich mit der unterschiedlichen Thematik für einmal ein wenig genauer auseinanderzusetzen.

Experiment 1:

1. Stellt euch zu zweit oder zu dritt vor ein Fenster und beobachtet, ohne euch vorher abzusprechen, schweigend und konzentriert etwa eine Minute lang alles, was draußen vor dem Fenster vor sich geht bzw. alles, was zu sehen ist.

2. Schreibt dann – jede:r für sich – in fünf Minuten so detailliert wie möglich auf, was ihr gesehen habt.
3. Vergleicht eure Notizen.

Gab es ähnliche/identische Wahrnehmungen? Wenn ja, welche?

Gab es unterschiedliche Wahrnehmungen? Wenn ja, welche?

4. Überlegt und besprecht, warum gelegentlich die vermeintlich gleichen Situationen, Ereignisse oder Dinge von verschiedenen Personen verschieden wahrgenommen und interpretiert werden.

Worin seht ihr hier eine Verbindung zum Thema „Mobbing“? Inwiefern ist dieses Experiment dafür relevant?

Experiment 2:

1. Alle sitzen im Raum, schließen die Augen und sprechen nicht (ca. 3 Minuten).
2. Schreibt dann – jede:r für sich – in fünf Minuten so detailliert wie möglich auf, was ihr gehört habt.
3. Vergleicht eure Notizen.

Gab es ähnliche/identische Wahrnehmungen? Wenn ja, welche?

Gab es unterschiedliche Wahrnehmungen? Wenn ja, welche?

Vergleicht, was wer gehört bzw. nicht gehört hat.

Saß sie/er in der Nähe des Fensters, der Tür, in der Mitte des Raumes, ...?

Hat sie/er den eigenen Herzschlag gehört, vorbeifahrende Autos, zwitschernde Vögel,

Schritte auf dem Gang, ...?

Was habt ihr alle gemeinsam gehört?

Worin seht ihr hier eine Verbindung zum Thema „Mobbing“? Inwiefern ist dieses Experiment dafür relevant?